

Pfarrblatt Rankweil

07



Adventsymbol St.-Josefs-Kirche
Foto: Christoph Simma

Und welche Mauer hält dich noch von Jesus ab?

**Reiß' die Wand heute noch ein
und du wirst sehen,
er steht schon dahinter und wartet auf dich!**

Zweiter Adventsonntag A

1. Lesung: Jes 11,1-10

2. Lesung: Röm 15,4-9

Evangelium: Mt 3,1-12

**Gerechtigkeit blüht auf in den Tagen des Herrn
und Friede ohne Ende (Ps 72,7)**

In jenen Tagen trat Johannes der Täufer auf und verkündete in der Wüste von Judäa: Kehrt um! Denn das Himmelreich ist nahe. Er war es, von dem der Prophet Jesaja gesagt hat: Stimme eines Rufers in der Wüste: Bereitet den Weg des Herrn! Macht gerade seine Straßen! Johannes trug ein Gewand aus Kamelhaaren und einen ledernen Gürtel um seine Hüften; Heuschrecken und wilder Honig waren seine Nahrung. Die Leute von Jerusalem und ganz Judäa und aus der ganzen Jordangegend zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen. Als Johannes sah, dass viele Pharisäer und Sadduzäer zur Taufe kamen, sagte er zu ihnen: Ihr Schlangenbrut, wer hat euch denn gelehrt, dass ihr dem kommenden Zorngericht entrinnen könnt? Bringt Frucht hervor, die eure Umkehr zeigt, und meint nicht, ihr könntet sagen: Wir haben Abraham zum Vater. Denn ich sage euch: Gott kann aus diesen Steinen dem Abraham Kinder erwecken. Schon ist die Axt an die Wurzel der Bäume gelegt; jeder Baum, der keine gute Frucht hervorbringt, wird umgehauen und ins Feuer geworfen. Ich taufe euch mit Wasser zur Umkehr. Der aber, der nach mir kommt, ist stärker als ich und ich bin es nicht wert, ihm die Sandalen auszuziehen. Er wird euch mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen. Schon hält er die Schaufel in der Hand; und er wird seine Tenne reinigen und den Weizen in seine Scheune sammeln; die Spreu aber wird er in nie erlöschendem Feuer verbrennen.

Kehrt um, denn das Himmelreich ist nahe

Gedanken zum Evangelium



Die Predigt des Johannes – Pieter Brueghel der Jüngere (ca. 1620)

Im Evangelium steht Johannes der Täufer im Mittelpunkt. Der Maler Pieter Brueghel zeigt vor allem die Zuhörer. Alle Welt soll die Botschaft hören, die Johannes der Täufer knapp formuliert. Er ist direkt, kompromisslos und in seiner Wortwahl nicht gerade zimperlich, denn er bezeichnet Pharisäer und Sadduzäer, die „Frommen der Gesellschaft“ als „Schlangenbrut“.

Johannes verweist auf den, der nach ihm kommt – Jesus Christus, unseren Herrn und Erlöser. Jesus, dessen Name „Gott rettet“ bedeutet, kommt in unsere Welt, um dir und mir zu einem gottgefälligen Leben zu verhelfen. Seine „Frohbotschaft“ schenkt uns Kraft zu Umkehr, Versöhnung und Neubeginn. Überlassen wir das „Urteilen über andere“, das „Scheiden der Spreu vom Weizen“ glaubend und vertrauend unserem barmherzigen himmlischen Vater! *

Gerhard Haller
Diakon

Von Rankweils Kapellen, Bildstöcken und Unfallkreuzen

Ein Blick in Geschichte und Gegenwart mit Siegfried Bertsch und Peter Steidl



Zwei historisch engagierte Persönlichkeiten trafen sich im Pfarramt zum Gespräch über ihr neues Werk, das in der Reihe Rankweil als dritter Sonderband erscheinen wird. Der Titel des Buches, das am 7. Dezember 2022 um 19.30 Uhr in der St.-Peters-Kirche vorgestellt wird, lautet: Kapellen, Fußfälle, Bildstöcke, Flur-, Weg- und Unfallkreuze.

Die Autoren beschäftigen sich mit Geschichtsträchtigem und mit Geschichten, die von Zeichen der Dankbarkeit, aber auch des Bittens in der Not berichten, von tiefer Frömmigkeit, von Stiftungen, Bildstöcken, Kreuzen und Kapellen, die im Raum Rankweil und Umgebung nicht nur errichtet, sondern auch gepflegt wurden und nach wie vor werden. Peter Steidl und Siegfried Bertsch haben viele solcher liebenswerten Kleinodien aufgespürt und deren Geschichte recherchiert. Wir trafen sie zu einem Gespräch:

Wie entstand die Idee, diesen Nachforschungen ein Buch zu widmen? Und wie wurden die Aufgaben verteilt?

Peter: Kapellen und Kapelle haben mich seit jeher interessiert. Zur Unterscheidung: Eine Kapelle ist begehbar, ein Kapelle hingegen ist nach außen abgegrenzt und mit einem Gitter versehen. Abgesehen von der Größe unterscheidet sich eine Kapelle von einer Kirche vor allem durch besondere Merkmale wie einen Tabernakel oder eine Sakristei. Im Raum Rankweil-Brederis sind 22 Kapellen benennbar, wobei auch in Kirchen integrierte Kapellen berücksichtigt werden. Kapellen vom Liebfrauenberg bis St. Anna werden als kunsthistorische Werke beleuchtet. Mich persönlich fasziniert besonders der Kreuzwegzyklus beim Valdunafriedhof im Nazarenerstil. Auch das Karmelitinnenkloster birgt besondere Kapellen. Dazu wird im neuen Band ausführlich berichtet.

Der Zufall führte die beiden Autoren zusammen

Siegfried: Ich habe mich schon seit etlichen Jahren mit Wegkreuzen, Bildstöcken, Flur- und Unfallkreuzen, mit Fußfällen etc. beschäftigt. Auf meinem Schulweg bin ich an vier Bildstöcken vorbeigekommen (jetzt sind es noch zwei). Auf dem Gebiet der politischen Gemeinde und der Agrargemeinschaft stehen heute 40 Kreuze verschiedenster Art (Flur-, Weg- und Unfallkreuze). Fußfälle sind

besondere Bildstöcke, ursprünglich Kreuzwegstationen. Einstmals waren es sieben, heute noch sechs. Pfarrer Fusangel hat das Thema Fußfälle in seiner Rankweil-Chronik (1900 bis in die 1920er Jahre) behandelt.

Mit den unterschiedlichen Schwerpunkten wurde die Arbeitsteilung unterlegt

Siegfried: Besondere Unterstützung erfuhr ich durch die Agrar Rankweil. Dort erhielt ich Hinweise zu Kreuzen, die in Plänen zwar aufgeführt, aber nicht auffindbar waren, wie z. B. das Geißler-Kreuz und das Stieger-Kreuz. Robert Marte beschäftigte sich zuletzt intensiv mit der Anbringung von Beschriftungen.

Waren andere Titel aus der Reihe Rankweil bei euren Recherchen hilfreich?

Siegfried: In einem Jahresbericht der Agrar aus dem Jahr 1969 begegnete ich einem ausführlichen und hilfreichen Bericht von Anna Linder-Knecht. Bildstöcke sind dann wieder ein eigenes Thema. Hinweise zu Stiftungen gibt es beispielsweise zum Tufner Kapelle (Scheidbach). Dieses steht interessanterweise mit dem Andachtsbild der Straße abgewandt, was vermuten ließe, dass der originale Weg anders geführt gewesen sein könnte.



Tufner Kapelle

Konntet ihr in Rankweils Pfarrarchiven nützliche Unterlagen finden?

Peter: Das Archiv in Brederis ist eher bescheiden. Das Diözesanarchiv war hilfreich. Auch Friedhöfe liefern historische Hintergründe, beispielsweise Baubescheide über Friedhofskapellen. Dazu gibt es interessante Einblicke im neuen Band.

Siegfried: Mir dienten hauptsächlich die Chroniken oder Sterbematriken.

Als Archivar stößt man doch immer wieder auf interessante Schriften und überraschendes Bildmaterial. Brennt schon ein neues Werk unter der Schreibfeder?

Peter: Die St.-Michaels-Kirche, die ich entsprechend der vorher genannten Unterscheidung ja als Kapelle bezeichnen möchte, wäre mir noch ein Anliegen. Die hat es mir besonders angetan.

Siegfried: Ein besonderes Kleinod ist die St.-Peters-Kirche. Diese war auch dem ehemaligen Pfarrarchivar Josef Kessler ein großes Anliegen. Zusammen mit einem Team wäre dies ein schönes, neues und wünschenswertes Projekt.

Viele spannende Eindrücke schweben nun im Raum. Danke für die interessanten Einblicke, viel Erfolg mit dem neuen Band und zahllose neugierige Leser. *

Mit liebem Dank für das Interview!
Astrid Wöß

Zu den Autoren:

Prof. Dr. Mag. Peter Steidl

Jahrgang 1948, stammt aus Osttirol

Pfarrarchivar Brederis

Ehemaliger Professor an der Pädagogischen Hochschule

Feldkirch in den Fächern Biologie, Chemie, Physik

Fachausschuss Schulpraxis Sachunterricht

Hobbies: Mineralien, Sport, Musik (steirische Harmonika),

lokale Geschichte, Kunstgeschichte,

Verheiratet, zwei Kinder, drei Enkel

Prof. Mag. Siegfried Bertsch

Jahrgang 1951, Rankweil

Pfarrarchivar Rankweil

Ehemaliger Gymnasiallehrer in den Fächern Biologie,

Chemie, Physik in Feldkirch

Hobbies: lokale Geschichte, Pfarrarchiv, Musik: Irisch und

Blech

Verheiratet, drei Kinder, drei Enkel

Mauern zum Einsturz bringen

Gedanken zur Adventdekoration 2022

Es ist nicht lange her, da wurden während der Ausgangsbeschränkungen Wände aufgebaut, die uns zum Schutz vor der Ansteckung mit dem Coronavirus voneinander trennten. Nun stellt sich die Frage, wie viele von diesen Wänden und Mauern in unseren Köpfen noch übriggeblieben sind.

Es gibt sichtbare und unsichtbare Mauern, die wie die ehemalige Berliner Mauer jede Verbindung abschneiden. Sie verhindern Freiheit. Es gibt solche Mauern der Vorurteile, des Hasses und der Gewohnheit. Gleichgültigkeit ist eine gefährliche Mauer. Es gibt Mauern zwischen Jung und Alt, zwischen Verdienenden und Arbeitslosen. Es gibt Mauern zu Minderheiten, Asylanten, Ausländern, sozial Schwachen ...

Gibt es einen Menschen vor dem ich eine Mauer aufgebaut habe, die ich nicht abreißen will?

Wo steht meine Mauer des Neids, der Unversöhnlichkeit?

Wie kann ich diese Mauer zum Einsturz bringen?

Wo wage ich den Schritt des Verzeihens, der Freundlichkeit, des immer wieder Miteinander-Redens? *

Martin Salzmann
Mesner Basilika



Ein großes Kompliment und ein noch größeres Dankeschön an alle, die mitgeholfen haben, dass uns auch in diesem Jahr eine ein- und ausdrucksstarke Dekoration der Kirchen durch den Advent und die Weihnachtszeit begleitet. Gerne griffen wir Martin Salzmanns Idee auf. Beide Mesner konnten bei der Umsetzung auf Hilfe zählen: Kpl. Paul stand „seinem“ Mesner Ewald zur Seite, Roland Sonderegger dem Basilika-Mesner Martin. Für den adventlichen Blumenschmuck und die Adventkränze, auch in St. Peter, danken wir Annelies Kopf, Rudi Waibel, Evelyn Madlener und Moni Thurnher. Vielen herzlichen Dank für alle Mühe! *

Pfr. Walter Juen

Angebote

Rauschebart und Bischofsmütze

Samstag, 3. Dezember 2022

16.00 Uhr, Mesnerstüble



Christoph Simma feiert mit uns ein achtsames Nikolausbegreifen. Vor mehr als 1500 Jahren hat in einem fernen Land ein Mensch gelebt, der so viel Gutes getan

hat, dass wir heute noch von ihm reden und jedes Jahr im Advent seinen Gedenktag feiern. Die Kinder lernen sogar Lieder und Gedichte über ihn und freuen sich auf seinen Besuch. Folgenden Fragen wollen wir mit Christoph Simma nachgehen: Warum hat der Nikolaus einen Hirtenstab und einen roten Mantel? Und was trägt er eigentlich unter diesem Mantel?

Agape und gemütliches Zusammensein Firmprojekte 2023

Samstag, 3. Dezember 2022

19.45 Uhr, Kirchplatz St.-Josefs-Kirche

Als diesjähriges Firmprojekt lädt unser Hauskreis am Samstag, 3. Dezember 2022 nach der Vorabendmesse zur Agape rund um die wärmende Feuer- schale auf dem Kirchplatz der St.-Josefs- Kirche ein. Passend zur Adventzeit verwöhnen wir Sie mit feinem Glühwein, leckeren Raclettebrötchen und Kinderpunsch. Der Verkaufserlös kommt zur Gänze einem guten Zweck zugute. Wir freuen uns darauf, Sie begrüßen zu dürfen!

Firmgruppe mit Gabriel, Jacob, Laurens, Valentin, Jakob, Sarah, Paul, Karolina, Luca, Martin, Nico unter der Leitung von Alice, Daniela und Heidi

Buchpräsentation Reihe Rankweil „Kapellen, Fußfälle, Bildstöcke, Flur-, Weg- und Unfallkreuze“

Mittwoch, 7. Dezember 2022

19.30 Uhr, St.-Peters-Kirche

In Not, als Zeichen von Dankbarkeit oder Frömmigkeit wurden Kapellen,

Bildstöcke und Kreuze von Gläubigen gestiftet, aufgesucht und gepflegt. Hinter diesen denkmalgeschützten Bauwerken stehen oft sagenhafte Geschichten, die zum Erzählen und Entdecken einladen. Die beiden Autoren Siegfried Bertsch und Peter Steidl sind im Gemeindegebiet Rankweil und Brederis auf die Suche nach diesen Kleindenkmälern gegangen – Resultat ist der dritte Sonderband der Reihe Rankweil „Kapellen, Fußfälle, Bildstöcke, Flur-, Weg- und Unfallkreuze“.

Die Marktgemeinde Rankweil lädt gemeinsam mit den Autoren zur Buch- präsentation in die St.-Peters-Kirche mit anschließendem Umtrunk ein.

Um Anmeldung wird gebeten unter www.rankweil.at/anmeldung

Festmesse zu Mariä Empfängnis

Donnerstag, 8. Dezember 2022

9.00 Uhr, Basilika



Der Basilikachor Rankweil unter Leitung von Michael Fliri gestaltet die Fest- messe mit der „Missa Ave Maria zart“ von Georg Strassenberger. Der Chor wird begleitet von einem Streicheren- semble und Gerda Poppa an der Orgel.

Messfeier mit der Kantorei Rankweil

Sonntag, 11. Dezember 2022

10.00 Uhr, St.-Josefs-Kirche



Wir freuen uns auf die musikalische Gestaltung der Messfeier am 3. Advent- sonntag durch die Kantorei Rankweil.

Konzert mit

Weihnachtsmuffel on the road

Samstag, 17. Dezember 2022

17.00 Uhr, Mesnerstüble

Archie und Phredd sind zwei Weih- nachtsmuffel, die sich durch den bunt- tristen Herbst und die neurotische Weihnachtszeit ins neue Jahr kämpfen und dabei allerhand Geschichten auf- greifen und in spärliche Folkmusik gekleidet zum Besten geben. Natürlich wird auch das eine oder andere tradi- tionelle Weihnachtslied angestimmt.

Adventbesinnung

mit dem Chor Shalom

Samstag, 17. Dezember 2022

17.00 Uhr, Pfarrkirche Röthis

Sonntag, 18. Dezember 2022

17.00 Uhr, Basilika



Nach zweijähriger Pause freuen wir uns, endlich wieder unsere traditionel- len Adventbesinnungen gestalten zu dürfen! Heuer beschäftigen wir uns textlich und musikalisch mit dem Thema „Advent – Lichtbringer – Hoff- nungsträger!“ In dieser herausfordern- den Zeit ist es immer wichtig, aufzubrechen und den Blick nach vorne zu richten. Wie können wir Lichtbringer und Hoffnungsträger für andere sein? Wir laden Sie herzlich zu unseren Adventbesinnungen ein!

Im Anschluss an die Adventbesinnung in der Basilika verwöhnen Sie die Rank- weiler Ministranten mit Punsch und Glühmost.

Leitung: Alwin Hagen

Eintritt: freiwillige Spenden

Gottesdienste in Rankweil

✱ Basilika

2. Adventsonntag A 4. Dezember 2022

9.00 Messfeier
11.00 Messfeier

Donnerstag, 8. Dezember 2022 Hochfest Maria Empfängnis

9.00 Festgottesdienst mit dem Basilikachor
11.00 Messfeier

3. Adventsonntag A 11. Dezember 2022

9.00 Messfeier
11.00 Messfeier
14.00 Tauffeier

Donnerstag, 15. Dezember 2022

5.30 Rorate – mitgestaltet vom Rankler
Geburtsjahrgang 1972, anschließend
Gelegenheit zum gemeinsamen
Frühstück im Mesnerstüble

4. Adventsonntag A 18. Dezember 2022

9.00 Messfeier
11.00 Messfeier
17.00 Adventbesinnung
mit dem Chor Shalom

Montag bis Samstag jeweils

7.00 Rosenkranzgebet
7.30 Messfeier

Jeden Donnerstag

17.30 Rosenkranzgebet in der Gnadenkapelle

✚ St.-Josefs-Kirche

2. Adventsonntag A 4. Dezember 2022

19.00 Vorabendmesse mit anschließender
Agape durch eine Firmgruppe
10.00 Messfeier
19.00 Messfeier

Donnerstag, 8. Dezember 2022 Hochfest Maria Empfängnis

10.00 Messfeier

3. Adventsonntag A 11. Dezember 2022

19.00 Vorabendmesse
10.00 Messfeier mit der Kantorei Rankweil
19.00 Messfeier

Freitag, 2. Dezember 2022

6.30 Rorate mit der Volksschule Montfort

4. Adventsonntag A 18. Dezember 2022

19.00 Vorabendmesse
10.00 Messfeier
19.00 Messfeier

Freitag jeweils

19.00 Messfeier

✚ St.-Peters-Kirche

2. Adventsonntag A 4. Dezember 2022

8.00 Messfeier

Donnerstag, 8. Dezember 2022 Hochfest Maria Empfängnis

8.00 Messfeier

3. Adventsonntag A 11. Dezember 2022

8.00 Messfeier mit dem Klarinetten trio
Freddy Lang, Franz Rusch und Joe Loretz

4. Adventsonntag A 18. Dezember 2022

8.00 Messfeier

Mittwoch jeweils

9.00 Messfeier

Bruder und Schwester in Not 10./11. Dezember 2022

Die Kollekte wird für „Bruder und
Schwester in Not“ aufgenommen.

✚ Klein-Theresien-Karmel

2. Adventsonntag A 4. Dezember 2022

7.30 Messfeier

Donnerstag, 8. Dezember 2022 Hochfest Maria Empfängnis

7.30 Messfeier

3. Adventsonntag A 11. Dezember 2022

7.30 Messfeier

4. Adventsonntag A 18. Dezember 2022

7.30 Messfeier

Werktags täglich um

6.30 Messfeier

Donnerstag jeweils

19.30 Gebet für geistliche Berufungen

✚ Kapelle LKH Rankweil

*Mitfeiernde von außen sind herzlich
willkommen! Als Voraussetzung gilt ein
3-G-Nachweis sowie die Einhaltung der
Abstandsregeln und das Tragen einer
FFP2-Maske während der gesamten
Aufenthaltsdauer im Krankenhaus.*

2. Adventsonntag A 4. Dezember 2022

9.30 Messfeier

3. Adventsonntag A 11. Dezember 2022

9.30 Messfeier

4. Adventsonntag A 18. Dezember 2022

Messfeier

Mittwoch jeweils

18.00 Messfeier oder Wortgottesfeier

✱ Haus Klosterreben

**Zum Schutz der Bewohner des
Hauses Klosterreben finden noch
keine öffentlichen Gottesdienste
statt.**

Stern der Hoffnung für Kleinbauern in Tansania

Adventopfersammlung für Bruder und Schwester in Not



Wetter und Klima verändern sich. Das spüren auch die Kleinbauern in Tansania deutlich. Durch den ausbleibenden Regen fällt die Ernte aus, Grundnahrungsmittel fehlen und Hunger droht. Rund 80 Prozent der ländlichen Bevölkerung leben im Schwerpunktland der heurigen Adventsamm- lung von familiärer Land- wirtschaft.

Aus diesem Grund leistet der Feldkircher Alex Wostry mit seinem Team von unserer Partnerorganisation SAT (Sustaina- ble Agriculture Tanzania) Soforthilfe und vermittelt Klein- bauern in einem umfangreichen Schulungsangebot biologische Landwirtschaftsmethoden, die dem Klima ange- passt sind, den Boden effektiver nutzbar machen und die Umwelt schützen. Nur so kann Unterernährung nachhaltig bekämpft und gleichzeitig die Umwelt geschützt werden.

Wir erbitten Ihre Spende für Bruder und Schwester in Not in allen Sonntagsgottesdiensten am 10./11. Dezember 2022.

Unsere Lieblingsbibelstelle

Römer 13,8-10

Bleibt niemand etwas schuldig; nur die Liebe schuldet ihr einan- der immer. Wer den andern liebt, hat das Gesetz erfüllt. Denn die Gebote: Du sollst nicht die Ehe brechen, du sollst nicht töten, du sollst nicht stehlen, du sollst nicht begehren, und alle anderen Gebote sind in dem einen Satz zusammengefasst: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. Die Liebe tut dem Nächsten nichts Böses. Also ist die Liebe die Erfüllung des Gesetzes.

Liebe ist keine Leistung, die wir erreichen können. Wir wer- den die Liebe annehmen dürfen und diese dann weitergeben. Genauso ist es auch in einer Beziehung zwischen den Men- schen. Deshalb haben wir diesen Abschnitt auch für unsere Hochzeit gewählt. *

*Alexandra und Christof Wieland
Ministrantenführungskreis*

Das nächste Pfarrblatt erscheint zum 25. Dezember 2022.

Wir bitten Sie, die Berichte/Beiträge für das Pfarrblatt bis spätestens Montag, den 12. Dezember 2022, 12.00 Uhr abzugeben oder zu mailen: pfarramt@pfarre-rankweil.at

Stephan Ender



Impressum Pfarrblatt Rankweil:

Herausgeber: Medieninhaber, Redaktion und Verlagsanschrift:
Kath. Pfarre Rankweil, Hadeldorfstraße 18, 6830 Rankweil, T 05522/44001
E-Mail: pfarramt@pfarre-rankweil.at
www.pfarre-rankweil.at und www.basilika-rankweil.at
Redaktion: Pfarrer Dr. Walter Juen, Stephan Ender
Fotos: Christoph Simma, Christof Wieland, Bruder und Schwester in Not,
Walter Juen, Martin Wieland, Stephan Ender und privat
Konzeption: Felder Grafikdesign, Rankweil
Ausführung: Stephan Ender
Druck: Druckerei Thurnher, 6830 Rankweil, Grundweg 4
Bankverbindung: AT42 3742 2000 0724 1300

Wir bedanken uns bei allen Pfarrblattspender/innen und unserem Sponsorpartner für die Unterstützung der pfarrlichen Arbeit.

**Raiffeisenbank
Montfort** 
Feldkirch – Rankweil – amKumma